



Schadensanalyse

+ Endbericht

SKYWARN AUSTRIA

Schadensfall DATUM, Uhrzeit	17.07.2010, Zeitraum 15:35-15:45 UTC
Schadensfall ORT	Wörgl sowie Kirchbichl, Tirol
Analyse DATUM	Schadensanalyse am 20.06.2010 Endbericht am 31.07.2010
Analyse TEAM MEMBER	Felix Welzenbach
Analyse KURZBESCHREIBUNG	Ein wahrscheinlicher Downburst richtet größere Schäden in der Region um Wörgl und Kirchbichl an. Mehrere Dächer wurden abgedeckt und zahlreiche Bäume entwurzelt bzw. geknickt. Die Intensität wird auf F1/T2 bzw. F1/T3 geschätzt.

© 2010 Skywarn AUSTRIA sowie Unwetterstatistik Österreich; Alle Rechte vorbehalten.

Sämtliche Bilder (meist © Skywarn AUSTRIA). Grafiken (Radarbilder © Austrocontrol; VERA © UNI Wien; Wettermodelle, Soundings © wetter3.de oder wetterzentrale.de) sowie sonstige Daten und dürfen nicht vervielfältigt oder für gewerbliche Zwecke weiterverwendet werden! Eine etwaige weitergehende Nutzung bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung durch den Copyrightinhaber, Urheber.

www.skywarn.at

www.unwetterstatistik.at

Downburst bei Wörgl-Kirchbichl, am 17.Juli 2010 um 1535 h UTC



Am späten Nachmittag querte eine Gewitterzelle (mögliche Superzelle) die Region um Wörgl und Kirchbichl und verursachte zahlreiche Schäden. Die Sturmschäden sind einem wahrscheinlichen Downburst zuzuordnen.

Recherchen ergaben, dass das Schadensgebiet großflächig war. Auch wurden keine Meldungen über einen Tornado von Augenzeugen, Einsatzkräften und Medien bekannt. Ein Downburst gilt hier als sehr wahrscheinlich. Eine der markantesten Schadensspuren erstreckt sich von Kastengstatt über Kirchbichl bis nach Schönau. Das betroffene Gebiet ist ca. 2x1km groß.

In Kirchbichl steckten sogar einige Holztrümmer in Fassaden eines dreistöckigen Hauses. Die zahlreiche Bäume in Waldstücken in diesem Bereich sind abgerissen (nicht entwurzelt). Beides ein Indiz auf hohe Windgeschwindigkeiten, sowie ein plötzlich einsetzendes Ereignis.



Foto (wahrscheinlich) während des Downburst
© FF Kirchbichl



© FF Kirchbichl (ff.)





Ganze Dachteile wurden verrutscht, und zahlreiche Häuser abgedeckt.

Ein Downburst gilt aufgrund des großflächigen Schadensgebiets als wahrscheinlich. Die Intensität auch die Baumschäden deuten auf F1/T2 bzw. F1/T3 hin.

Weiterführende Links/Fotos:

- <http://www.ff-kastengstatt.at/index.php/bildergalerie/category/39-unwettereinsatz>
- <http://www.vero-online.info/plugin.php?e=gallery&f=607>
- <http://www.planepictures.at/ffkirchbichl/images/einsaetze/2010-07-17/>